

13. Forum Bibelübersetzung

– Deutsche Bibelgesellschaft – Forum Wiedenest – Wycliff Deutschland – Norwegian Bible Society –

Dienstag, 16. – Mittwoch, 17. Mai 2017

Veranstaltungsort/
location Karimu - Wycliff Zentrum Deutschland
Siegenweg 32
57299 Burbach-Holzhausen
Tel. 02736 – 44966-0
Fax 02736 – 297 125
Buchung/ Kontakt mail@karimu.de; <https://tagungszentrum-karimu.de>
Booking/ contact Tel 02736/44966-0
Fax 02736 297125
Oder/ or eberhard_werner@sil.org

Programm

Dienstag, 16. Mai 2017

- 10.00-10.30 Ankunft, Registrierung, Kaffee/ Arrival, Registration, Coffee
- 10.30-11.00 Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer/ Welcome and Introduction
Dr. Eberhard Werner (Wycliff)
Begrüßung Referenten, Begrüßung Gäste. Unsere Themen im Reformationsjahr decken missiologische, linguistische, übersetzungswissenschaftliche, soziologische und theologische Gebiete. Breite Fächerung.
Zentrum alles Gut? Tür code Türcode: 4256; WLAN: vision2025
Wechsel Thema wegen Absage kurzfristig. Ein Workshop.
Wegen Show and Tell Informationen sammeln.
Susanne Krüger von Wycliff Deutschland wird uns morgen früh eine Andacht halten in der Kapelle 2 Stock und heute begrüßen.
Fragen
Kurze Begrüßungsrunde.
- 11.00-12.00 Dr. Eberhard Werner, Institut für evangelische Missiologie Gießen, Forschungsschwerpunkt Bibelübersetzung in Theorie und Praxis
Erst-, Neu- und Revisionsbibelübersetzung – Ein Überblick und Perspektiven

Abstrakt:
Revisions- und Neuübersetzungen finden dort statt, wo sich die christliche Kirche auf langjährige Erfahrungen in der Bibelübersetzung stützen kann und somit die Schwerpunkte auf innerkirchlichen Prozessen liegen. Im Gegensatz dazu treffen Projekte von Erstübersetzungen in der christlichen Entwicklungshilfe auf ganz andere Herausforderungen. Diesbezügliche Unterschiede wirken aber stimulierend auf beide Unternehmungen. Diskutiert werden sollen sowohl die Unterschiede als auch die gegenseitigen Schnittstellen im Hinblick auf kommende Entwicklungen in der Bibelübersetzung.
- 12.00–13.00 Mittagessen (Essenzeiten sind fix) / Lunch (Meal-Times are fixed)
- 13.00–13.35 Diskussion zu Hr. Eberhard Werners Vortrag./ Discussion time.

- 13.35-14.55 Alexandr Flek, head translator of Czech *Bible21*, founding pastor of Prague Evangelical Fellowship.
Between lying and blaspheming: The Czech *Bible21* as an attempt at communicative equivalence
 Presentation and discussion
- Abstract:
 Czech Bible translation has a long and rich history; in fact, the Czechs were among the first nations to have a complete Bible in their own language. The Czech Reformation movement, from Jan Hus to the Moravian Brethren, has contributed immensely to the history of Bible translation. However, the following centuries of re-catholicization, Germanization and secularization, culminating in state-imposed atheism of the 20th century regimes have created a great gap between the language of the Bible, and the language of the people. *Bible21*, the recent translation project published in 2009, is an attempt to bridge that gap – building upon the heritage of the earlier Czech versions, yet employing the contemporary language, and making use of some contemporary findings of translation theory.
- 15.00-16.15 Prof. Dr. Thomas Schumacher, Professor für Neues Testament an der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz), Präsident des Departements für Biblische Studien und Direktor des Bibel+Orient-Museums Freiburg.
„Paulus neu gelesen“ – Eine aktuelle Paulusübersetzung unter der Lupe
 Vortrag und Diskussion/ Presentation and Discussion
- Abstrakt:
 Unter dem Titel „Paulus neu gelesen“ hat Prof. em. Dr. Norbert Baumert SJ mittlerweile sechs Kommentare und Neuübersetzungen (die letzten beiden unter Mitarbeit von Maria-Irma Seewann) zur paulinischen Briefliteratur vorgelegt; es steht lediglich die Kommentierung der Pastoralbriefe bislang noch aus. Zudem wird diese Kommentarreihe durch zahlreiche Einzeluntersuchungen flankiert, die der philologischen und theologischen Begründung dienen und von Norbert Baumert selbst stammen oder aus seinem Schülerkreis hervorgegangen sind. Die hermeneutischen und philologischen Grundlagen dieser paulinischen Gesamtsicht sollen in diesem Vortrag aufgezeigt und an konkreten Einzelfragen und Textbeispielen illustriert werden.
- 16.15-16.45 Kaffeepause/ Coffee Break
- 16.45-18.00 Hr. Thomas Riedel, Hausvater und Lehrer an der Bibelschule Burgstädt. Schwerpunkt: Homiletik, Fernkurs Neutestamentliches Griechisch, Geschichte der Brüderbewegung. Mitglied im Arbeitskreis Elberfelder Bibel.
Die Elberfelder Bibel - Ihre Entstehung und ihr Übersetzungsansatz
 Vortrag und Diskussion/ Presentation and Discussion
- Abstrakt:
 Ich beschäftige mich mit der Entstehung, dem Übersetzungsansatz und der Bedeutung der Elberfelder Bibel. Dabei beschränke ich mich auf das Neue Testament (1855). Eine wichtige Frage meiner Präsentation wird sein: Welchen Übersetzungsansatz verfolgten die Erstübersetzer? Inwiefern veränderte sich dieser Ansatz bei der Revision der Elberfelder Bibel in den Jahren 1960 bis 1985? Die Erstübersetzer wollten den griechischen Text nachbilden und übersetzten sehr wörtlich. Die Erkenntnisse im Bereich der Textkritik z.B. von Griesbach und Lachmann flossen ein. Im Übersetzungsansatz gingen sie aber vermutlich ins Mittelalter zurück. Sie hielten es für möglich, dass Worte eine tiefere Bedeutung haben können als es der Übersetzer wahrnimmt. Damit diese Bedeutung auch durch die Übersetzung nicht verloren gehe, übersetzte man sehr wörtlich.
- 18.00–19.00 Abendessen/ Dinner

19.00-20.15 Workshops
1) Andreas Eichberger, freikirchlicher Theologe und Kirchenmusiker, Associate of Christian Studies, Autor u.a. des „NT2010 – Gottes Agenda“ und von „Es steht (nicht) geschrieben“ unterrichtete u.a. Altgriechisch am Theologischen Seminar „Bibelschule Beröa“
Der Gebrauch des Imperfekts in den narrativen Texten des Neuen Testaments und dessen Berücksichtigung in der Übersetzung

Abstrakt:

Die nicht seltenen Imperfekt-Passagen in den Evangelien und in der Apostelgeschichte tragen zum normativen Charakter dieser neutestamentlichen Schriften bei. Genügt es angesichts dessen, dass in Kommentaren und Hilfsmitteln und dadurch auch in Predigten auf die sich vom Aorist abhebenden Imperfektformen hingewiesen wird, die ansonsten dem Laien verborgen bleiben, oder ist es wünschenswert, dass bereits die Übersetzungen den linearen, durativen bzw. iterativen Aspekt dieser recht zahlreichen Formen erkennen lassen? Dazu sollen Vorschläge unterbreitet und Übersetzungen verglichen werden.

ab 20.30 Tagesausklang in Cafeteria und Kaminzimmer/ Close in Cafeteria

Mittwoch, 17. Mai 2017

07.15-9.00 Frühstück/ Breakfast

8.45-9.00 Andacht/ Devotion (Susanne Krüger, Direktorin Wycliff Bibelübersetzer Deutschland)

9.00-9.30 „Show and Tell“: Austausch über Neuerscheinungen (bitte mitbringen)/ New Publications

9.30-10.45 Prof. Dr. em. Klaus Haacker, Lehraufträge an der Humboldt-Universität zu Berlin und am Theologischen Seminar Elstal; Derzeitiger Arbeitsschwerpunkt: Kommentar zur Apostelgeschichte.
Charakter und Ergebnisse der jüngsten Revision der Lutherbibel
Vortrag und Diskussion/ / Presentation and Discussion

Abstrakt:

Die jüngste Revision der Lutherbibel soll einerseits dem „Originalton“ Luthers mehr Respekt zollen als frühere (nicht nur die von 1975). Gleichzeitig ist ihr jedoch erstmals aufgetragen, exegetisch nicht vertretbare Abweichungen vom Wortlaut oder Sinn des Urtextes zu korrigieren, wozu ein großer Kreis von Exegeten herangezogen wurde. Auf die Ergebnisse muss man gespannt sein, weil Luther sich bekanntlich allerlei „Freiheiten“ erlaubt hat: als Zugeständnisse an die Allgemeinsprache seiner Zeit („den Leuten aufs Maul schauen“) und im Dienste einer Zuspitzung auf den Trost des Evangeliums. Nach einem halben Jahr der Erprobung im Alltag und gezielten Stichproben hoffe ich, zu einer Würdigung des Ergebnisses beitragen zu können.

10.45-11.00 Kaffeepause/ Coffee Break

11.00-12.00 Dr. Christian J. Rapold, assistant professor at the department of General and Comparative Linguistics at the University of Regensburg.

Focus in Translation

Presentation and discussion

Abstract:

Focus (a.k.a. emphasis) is a key aspect of any text, yet it gets easily neglected in the translation process. In this talk I will present a functional model of focus and its subtypes, and discuss ways how (not) to translate focus.

12.00 – 13.00 Mittagessen/ Lunch

13.00–13.35 Diskussion zu Dr. Christian J. Rapolds Vortrag./ Discussion time.

13.40-15.05 Fr. Ilga Blied, Prädikantin, Gymnasiallehrerin. Dezernentin am Niedersächsischen Landesinstitut für Schulische Qualitätsentwicklung.

Hr. Olaf Schmidt-Wischhöfer, Programmierer und Bibelübersetzer.

Bibel in Leichter Sprache

Vortrag und Diskussion/ Presentation and Discussion

Abstrakt:

Den Leuten „auf das Maul sehen, wie sie reden, und danach dolmetschen“ – so machte Martin Luther die Bibel für sie lesbar und verstehbar. Aber was heißt eigentlich „verstehbar“ für diejenigen Menschen, die Probleme mit dem Lesen längerer standardsprachlicher Texte haben? Die Offene Bibel stellt sich dieser Aufgabe mit einer eigenen Fassung in Leichter Sprache (Leichte Bibel). Unser Vortrag beschreibt unser Vorgehen, die Kriterien Leichter Sprache mit aktuellen exegetischen Erkenntnissen zu verbinden.

15.10-15.20 Ausblick 14. Forum Bibelübersetzung 2018 von **Die. 24. April – Mi. 25. April 2018** auf dem Zentrum des Forum Theologie/Wiedenest, Eichendorffstraße 2, 51702 Bergneustadt, Tel. 02261-406 122 oder tagungen@wiedenest.de unter Mitarbeit der Deutschen Bibelgesellschaft, des Forum Theologie/Wiedenest und Wycliff Deutschland.

Abschluss des Forums mit Reisesegen

Kosten:

1 Übernachtung im DZ + alle Mahlzeiten = **66,00 €** Low Budget **51,00 €**

Einzelzimmer (9,00€ Zuschlag)

Hinzu kommen Kaffeegedecke je 5,00€

Tagesgäste willkommen (bitte anmelden). Mahlzeiten und Kaffeegedecke sind an der Rezeption zu begleichen.

Bei Anreise nach 17 Uhr bitten wir um Rücksprache mit der Rezeption. Die Zimmer sind am Abreisetag bis 9:30 Uhr frei zu machen.

Wegbeschreibung unter <https://tagungszentrum-karimu.de/kontakt/#anfahrt>

Transfer zum Bahnhof Haiger: nach Absprache (über privates Taxiunternehmen)

Transfer zum Flughafen Frankfurt: nach Absprache (über privates Taxiunternehmen)

Wir bitten um Ihre **Anmeldung bis zum 15. April 2017** bei eberhard_werner@sil.org oder Rezeption unter:

E-Mail mail@karimu.de

Tel. 02736 44966-0;

Fax 02736 297125.

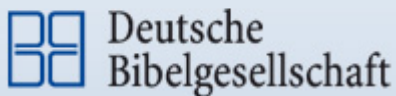
Bei Rückfragen zum Forum wenden Sie sich bitte an

Dr. Eberhard Werner, Eberhard_Werner@sil.org, Tel. (0049) (0) 641-9722900

Das Forum Bibelübersetzung ist möglich aufgrund der großzügigen finanziellen Förderung von:

SCM R. Brockhaus

SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG |
Bodenborn 43
58452 Witten



Deutsche Bibelgesellschaft
Balinger Str. 31 A
70567 Stuttgart



Wycliff e.V.
Siegenweg 32
57299 Burbach,



Det Norske Bibelselskap - Norwegian Bible Society –
Postboks 6624 St. Olavs plass
0129 Oslo

und einer privaten Zuwendung.

Weitere Spenden oder Zuwendungen für das 13. Forum Bibelübersetzung sind möglich unter (unbedingt Verwendungszweck „Forum Bibelübersetzung“ angeben)

Wycliff e.V. IBAN 10 3506 0190 1013 4400 14 BIC GENODED1DKD KD-Bank

Hr. Rebbe Baruch ben Mordechai; forscht und lehrt seit 1997 zur jüdischen Wurzel, Sprache und Konzepten im Neuen Testament.

Heilige Sprache und jüdische Konzepte im Neuen Testament am Beispiel der „Lästerung des Heiligen Geistes“

Vortrag und Diskussion/ Presentation and Discussion

Abstrakt:

Die theologische Sprache zurzeit Jesu war das Hebräisch der Thora. So finden wir im NT viele Hebraismen, wie schon Martin Luther bemerkte. Dennoch gibt es fast ausschließlich eine lange philologische Tradition der Übersetzung aus dem Griechischen. Doch wie wird die Tradition „der Heiligen Sprache“ und jüdisch-theologischer Konzepte als Quelle der Übersetzung berücksichtigt, die zum Verständnis des Neuen Testaments beitragen können? Der Beitrag geht dieser Frage an Hand des Beispiels „Lästerung wider den Heiligen Geist“ auf den Grund.